

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 59 (1986)

Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voranzeige Auslandstudienreise 1987

Die Auslandstudienreise 1987 führt vom 3. August (Montag) – 9. August nach Oberösterreich ins Mühlviertel.

Die Anreise ins Mühlviertel, welches sich nördlich von Linz zwischen Donau und Böhmerwald erstreckt, erfolgt ab Olten und Zürich mit Autocars. Die Exkursionen führen jeden Abend zurück ins Standquartier Freistadt.



Das detaillierte Programm mit den definitiven Anmeldeunterlagen wird in Nr. 1/1987 unserer «Nachrichten» erscheinen. Die Reise wird durch Doris und Ernst Bitterli in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Burgenverein vorbereitet und begleitet. Als Einstimmung in die Gegend sind die Werke Adalbert Stifters empfohlen.

Weitere Auskünfte oder Anfragen sind an die Reiseleitung zu richten. Unverbindliche Voranmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Ernst Bitterli-von Arx, Ruhsthalweg 558, 5015 Niedererlinsbach, Tel. 064 34 36 86

Generalversammlung des SBV. 23./24. August 86 in Pruntrut Gedanken eines Mitglieds

Es ist bedauerlich, dass von den 1650 Mitgliedern des Schweizerischen Burgenvereins nur ein kleiner Teilnehmerkreis an der Generalversammlung in Pruntrut anwesend war.

Der Vorstand des SBV gibt sich das ganze Jahr hindurch Mühe, seinen Mitgliedern einiges zu bieten, mit namhafter Literatur, Vorträgen und Exkursionen.

Durch eine grössere Präsenz der Mitglieder an den Generalversammlungen würde man den Gesamtvorstand für seine Bemühungen als «solches» würdigen.

Zu den Exkursionen vom 23./24. 8. 1986, Pruntrut und Umgebung: Herr Prof. Dr. Werner Meyer hat sich in verdankenswerter Weise die Mühe genommen, bei den jeweiligen Burgen- und Ruinenbesichtigungen die Erläuterungen an einem gut zugänglichen, nahen Standort des betreffenden Objektes zu geben, so dass auch

jene wenigen Mitglieder, welche nicht mehr so gut «zu Fuss» sind, ebenfalls profitieren konnten.

Dass eine Generalversammlung keine «steintrockene» Angelegenheit sein muss, dafür hat Herr Peter Kaiser als Organisator gesorgt.

Besonders beim gemeinsamen Nachtessen im Hôtel l'Aigle am Samstagabend verstand es Herr P. Kaiser, zur Überraschung aller Anwesenden, einen Hauch von Romantik mit einzu-beziehen:

Empfang mit Kerzenlicht und Tafelmusik. Am Flügel spielte höchstpersönlich der Chef des Hauses l'Aigle zum ausgezeichneten, dreigängigen Menü.

Beim Dessert verkündete uns Herr Kaiser, dass die «Band» des Hauses l'Aigle eingetroffen sei und zum «Tanz» gebeten werde!

Nicht die jungen Burgenvereiner eröffneten den Tanz – sondern die «Junggebliebenen».

An dieser Stelle möchte ich, und ich glaube ganz im Sinne aller anwesenden Mitglieder an diesem Abend, Herrn Peter Kaiser ganz herzlich für seinen sympathischen Einsatz danken.

Ich hoffe, mit diesem Bericht viele Mitglieder angeregt zu haben, das nächste Mal ebenfalls dabei zu sein, wenn zur Generalversammlung des SBV geladen wird. *Frau Maria Felix, Zürich*

Jahresgabe 1986 Basel Barfüsserkirche Grabungen 1975–1977

Ein Beitrag zur Archäologie und Geschichte der mittelalterlichen Stadt

Autoren: Dorethee Rippmann, Bruno Kaufmann, Jörg Schibler und Barbara Stopp.

Der 13. Band der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» gibt Einblick in verschiedenste Aspekte einer Kirchen- und Stadtkerngrabung, die durch das Sanierungsprojekt Barfüsserkirche und die Neugestaltung des Historischen Museums Basel ausgelöst worden war.

Den Schwerpunkt bilden die archäologischen Untersuchungen auf dem Areal des ehemaligen Barfüsserklosters, das schon vor Ankunft der Franziskaner 1250 besiedelt war.

In den Einleitungskapiteln werden die Forschungsergebnisse in den Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung gestellt und die Baugeschichte der Franziskanerkirche erläutert.

Der Hauptteil des Buches ist der Siedlung des 10. bis 13. Jahrhunderts gewidmet, zu welcher eine romanische Kirche mit Friedhof, Holzbauten, drei Steinhäuser und ein grösseres Hospitalgebäude gehören.

Das umfangreiche Fundmaterial wird vorgestellt sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Keramik.

Der erste von zwei naturwissenschaftlichen Beiträgen befasst sich mit der anthropologischen Auswertung der Bestattungen der ältesten Friedhöfe aus vorfranziskanischer Zeit, während im 2. Beitrag, dem Kapitel über die Osteo-Archäologie, mit einem neuen methodischen Ansatz die Aussagemöglichkeiten der grossen Fundgruppe der Tierknochen vorgeführt werden.

Der mit Abbildungen und Plänen reich ausgestattete Band befindet sich im Druck und wird allen Mitgliedern als Jahresgabe 1986 ausgeliefert werden.

Veranstaltungsprogramm der Burgenfreunde beider Basel 1986/87

Donnerstag, 27. 11. 1986

Dr. Peter Schmidt-Thomé, Freiburg i. Br.:
Eine Grottenburg am Isteiner Klotz?

Samstag, 6. 12. 1986

Chlaus-Hock in der Burgenstube. Gemütliches Treffen am Nachmittag und Abend.

Donnerstag, 22. 1. 1987

Dr. Hans Rutishauser, Chur:
Bauforschung in Schloss Haldenstein GR, ein Baudenkmal des 16.–18. Jahrhunderts.

Donnerstag, 19. 2. 1987

Dr. Emil A. Erdin, Möhlin:
Burgen und Adelsitze im Südtirol, Lichtbildervortrag zu Burgenfahrten der letzten zwanzig Jahre.

Samstag, 4. 4. 1987

Jahresversammlung Burgenfreunde beider Basel.

Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.

Vortragslokal: Kollegiengebäude der Universität Basel am Petersplatz 1 (Hörsaal gemäss Anschlag im Vestibül), soweit nicht anders angegeben.

Vortragsbeginn: Jeweils 20.15 Uhr.

Burgenfreunde beider Basel,
Postfach 1157, 4001 Basel

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW)

Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telephon 01 221 39 47

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

Redaktion:

M. L. Heyer-Boscardin, Bündtenmattstrasse 1,

4102 Binningen

Telephon 061 39 96 15

Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

Titelbild:

Rekonstruktionsversuch des mittelalterlichen Städtchens Glanzenberg als Modell. Ausgeführt durch H. Defatsch 1940, auf Grund der Angaben von K. Heid und G. Hartmann.